

**Geschäftsführung  
Ausschuss für Kultur**

Es informiert Sie	Petra Koßmann
Telefon (0202)	563 - 5296
Fax (0202)	563 - 4633
E-Mail	petra.kossmann@stadt.wuppertal.de
Datum	15.07.13

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur (SI/0489/13) am  
26.06.2013**

Anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Eckhard Klessner , Herr Dr. Rolf-Jürgen Köster , Frau Ute Mindt , Frau Angela Priggert ,

**von der SPD-Fraktion**

Frau Sanda Grätz , Herr Peter Hartwig , Frau Ursula Schulz ,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Nadja Shafik , Herr Hans-Peter Vorsteher ,

**von der FDP-Fraktion**

Frau Ingrid Pfeiffer ,

**von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Bernhard Sander ,

**von der WfW-Fraktion**

Herr Ralf Michael Erich Streuf ,

**als sachkundige Einwohner/in**

Herr Günter Völker ,

**als Gast**

Herr Enno Schaarwächter , Frau Asbeck, Frau Popp, Herr Petrowski

**Vertreter/innen der Verwaltung**

Herr Dr. Hans-Uwe Flunkert , Frau Monika Heigermoser , Herr Dr. Jörg Hillebrand , Herr Dr. Eberhard Illner , Herr Norbert Knutzen , Herr Matthias Nocke , Herr Peter Schäfer , Frau Renate Schlomski ,

Schriftführer / in:

Petra Koßmann

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

Frau Pfeiffer stellt den Antrag den TOP 4 auf die nächste Sitzung zu vertagen, weil die Vorlage als Tischvorlage ausliegt und so keine vorherige Beratung in der Fraktion stattfinden konnte. Die anderen Fraktionen sprechen sich einstimmig für diesen Antrag aus.

Frau Pfeiffer stellt einen Antrag zu TOP 3 ein Verlaufsprotokoll zu erstellen, um den Verlauf der Beratungen und Verhandlungen besser nachvollziehen zu können. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Dem Antrag von Frau Schulz, Sitzungsunterlagen mindestens eine Woche vor der jeweiligen Sitzung zu erhalten ansonsten gilt Nichtbefassung, wird einstimmig zugestimmt.

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift wird ohne Änderung verabschiedet.

---

### 2 Vorstellung des Programms zur Jubiläumsspielzeit PINA40 - Frau Popp

Frau Ursula Popp und Herr Matthias Pitrowski stellen das Programm zu 40 Jahre Tanztheater Wuppertal Pina Bausch vor. Es werden an alle Anwesenden umfangreiche Programmbroschüren verteilt.

Herr Nocke ergänzt um die Information, dass rund 130 Veranstaltungen an 18 Orten, davon 15 in Wuppertal stattfinden werden.

---

### 3 Nachfolgenutzung Schauspielhaus Vorlage: VO/0616/13

Herr Dr. Flunkert erörtert den Arbeitsauftrag und das Ergebnis ( siehe Vorlage) an das Gebäudemanagement. Auf die Fragen von Herrn Sander, warum sich die Kosten im Vergleich von vor ca. 10 Jahren derart erhöht haben, auch im Bereich der Betriebskosten, antwortet Herr Dr. Flunkert, dass es sich damals um eine Kostenschätzung für eine Wiederinstandsetzung des Gebäudes handelte und diesmal war der Auftrag, eine Machbarkeitsstudie mit einer Kostenschätzung für eine Umnutzung des Hauses zu erarbeiten.

Auf die Frage von Herrn Sander, was den Ratsauftrag für diese Machbarkeitsstudie betrifft, stellt Herr Nocke klar, dass die Formulierung in der Vorlage so nicht richtig ist. Einen konkreten Ratsauftrag dazu liegt nicht vor, aber im Rahmen der langjährigen Diskussionen und Beratungen zum Thema Nutzung der Kulturinsel im Umfeld des Schauspielhauses schon.

Die Anregung von Herrn Streuf, eine Verlängerung der Betriebsgenehmigung für die Nutzung des Schauspielhauses bis zur Eröffnung der neuen kleinen Spielstätte zu beantragen, wird aus den Reihen des Kulturausschusses sehr begrüßt. Herr Nocke merkt dazu an, dass dazu eine klare Antwort des Geschäftsbereiches 2.1. Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr vorliegt, die eine Verlängerung der Betriebserlaubnis ablehnt. Im Übrigen ist es den Wuppertaler Bühnen finanziell nicht möglich, die laufenden Betriebskosten für die Nutzung des Hauses zu finanzieren.

Auf die Frage von Herrn Vorsteher zu Bodenanalyse und Abrisskosten, antwortet Herr Flunkert, dass die Abrisskosten Vergleichswerte darstellen und eine konkrete Bodenanalyse nicht vorgenommen wurde, aber er davon ausgeht, dass es sich um einen Kiesboden handelt.

Frau Grätz macht den Vorschlag, bei weiteren Überlegungen zur Umnutzung des Schauspielhauses die Kommission Wuppertal 2025 einzubeziehen.

Frau Pfeifer merkt an, ihre Fragen zu der Vorlage schriftlich an die Verwaltung zu stellen und bittet um eine entsprechende schriftliche Beantwortung. Diese werden

dann als Anlage zum Protokoll genommen. Folgende stellt sie bereits heute in der Sitzung:

welche anderen Alternativen, die finanziell darstellbar gewesen wären (d.h. die reinen Sanierungskosten von damals nicht um ca. 30 Mio, sondern weniger überschritten hätten) sind noch geprüft worden?

Welche Finanzierungsmöglichkeiten sind konkret bei Bund und Land, vor allem aber darüber hinaus, geprüft worden?

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 26.06.2013:

Der Kulturausschuss einigt sich einstimmig über den Verfahrensvorschlag von Herrn Dr. Köster, die Vorlage in einer der nächsten Ausschusssitzungen erneut zu beraten. Zu dieser Sitzung werden dann auch Herr Dr. Flunkert und Herr Hilterhaus eingeladen. In der Zwischenzeit haben die Fraktionen die Möglichkeit ihre Fragen zur Vorlage schriftlich an die Verwaltung zu stellen, die dann auch schriftlich von der Verwaltung beantwortet werden.

---

**4 Übertragung der Sammlungen des Fuhlrott-Museums**  
**Vorlage: VO/0605/13**

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 26.06.2013:

Dem Antrag von Frau Pfeiffer, die Vorlage auf die nächste Sitzung zu vertagen, wird zugestimmt.

Einstimmigkeit

---

**5 Wuppertal 2025 - Zwischenbericht**

Herr Nocke berichtet, dass das Gremium zu Wuppertal 2025 aus verschiedenen Arbeitskreisen besteht. Eine davon beschäftigt sich mit Themen zur Kultur. In diesem Arbeitskreis sind u.a. drei Vertreter/innen aus der freien Szene (Nicole Bardohl-Galerie Kunstkomplex, Christian Hampe-Utopiastadt und Mario von Grumbkow-Blickpunkte e.V.) und Leiterinnen und Leiter aus städtischen Kultureinrichtungen sowie Herr Vaupel und einige andere. Der Slogan „Wuppertal macht was anders“ soll eine Haltung deutlich machen, zukunftsorientierte Leitlinien zu entwickeln. Zwei Treffen haben bereits stattgefunden.

---

**6 Mitteilungen und Berichte des Kulturbüros**

---

**6.1 Kunst- und Museumsnacht am 28.06.13**

Frau Heigermoser informiert über die Kunst- und Museumsnacht, die am Freitag, 28.6. in der Zeit von 18 bis 24.00 Uhr stattfindet. Das Programm wird an alle

Ausschussmitglieder verteilt.

---

**6.2 Viertelklang 2013**

Frau Heigermoser gibt bekannt dass das Projekt Viertelklang 2013 am 7. September im Luisenviertel in Wuppertal stattfindet.

---

**6.3 Kulturrucksack**

Frau Heigermoser informiert kurz über das Landesprojekt Kulturrucksack. Das Programm liegt allen Ausschussmitgliedern vor. Das Projekt richtet sich an Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren und findet statt in der Zeit ab 22. Juli 2013 für 14 Tage.

Es werden noch Anmeldungen entgegen genommen. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Jugendamt und der BÖRSE. Dagmar Beilmann von der BÖRSE ist die Beauftragte dieses Projektes.

---

**6.4 Stand der Bearbeitung des Kulturberichts 2011/2012**

Der Kulturbericht 2011/2012 wird zur Kulturausschusssitzung am 11. September vorliegen.

---

**7 Verschiedenes**

Frau Asbeck stellt kurz das neue Jahresprogramm der Stadthallen GmbH vor. Das Programm liegt allen Anwesenden vor. Sie ergänzt um die Information einer stattfindenden Silvester Gala, die im Programmheft aus zeitlichen Gründen nicht enthalten ist.

Herr Dr. Köster regt an, innerhalb der nächsten 4 bis 6 Wochen zum Thema Attraktivität der Kulturausschusssitzungen alle kulturpolitischen Sprecher an einen Tisch zu bitten.

Dr. Rolf-Jürgen Köster  
Vorsitzende/r

Petra Koßmann  
Schriftführer/in